

## **Vorläufiger Überblick über die in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen**

(Auszug aus dem Anhörungsdocument, Stand 14.09.2007)

**Hinweise der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ – Stand 14.02.2013**

Bis Ende 2004 haben die Mitgliedstaaten im Einzugsgebiet der Elbe die wasserwirtschaftliche und wirtschaftliche Ausgangssituation im Einzugsgebiet der Elbe beurteilt. Auf der Grundlage einer Bewertung der Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten auf den Zustand der Oberflächengewässer und des Grundwassers wurde abgeschätzt, ob die Oberflächengewässer und das Grundwasser bis 2015 den guten Zustand nach Wasserrahmenrichtlinie erreichen werden. Die Ergebnisse dieser Analyse wurden für das gesamte Einzugsgebiet der Elbe im so genannten „Bericht 2005“ (siehe [www.ikse-mkol.org](http://www.ikse-mkol.org)) zusammengefasst.

Gemäß Artikel 14 der Wasserrahmenrichtlinie haben die Mitgliedstaaten der EU Deutschland, Österreich, Polen und die Tschechische Republik bis Ende 2007 einen vorläufigen Überblick über die für das Einzugsgebiet der Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zu veröffentlichen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, damit diese Stellung nehmen kann. Für die Bewirtschaftungsplanung ist vorab festzulegen, für welche dieser Problemfelder Erörterungen und Koordinierung auf der internationalen Ebene der Flussgebietseinheit erforderlich sind. Die Ergebnisse dieser Koordinierung gehen in die Bewirtschaftungs- und Maßnahmenplanung der Staaten ein.

Es wurden drei Hauptbereiche der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen aufgedeckt, die erörtert werden müssen und deren Lösung eine Koordinierung auf internationaler Ebene erfordert:

- morphologische Veränderungen der Oberflächengewässer,
- signifikante stoffliche Belastungen sowie
- Wasserentnahmen und Überleitungen von Wasser.

Für diese drei Hauptbereiche werden im Weiteren die einzelnen Wasserbewirtschaftungsfragen dargestellt und näher erläutert und es wird das gemeinsame Herangehen der Staaten im Einzugsgebiet der Elbe an die Lösung dieser Fragen skizziert.

### **1. Morphologische Veränderungen der Oberflächengewässer**

#### Problem:

- Strukturelle Veränderungen von Fließgewässern durch Ausbau, Begradigung und Gewässerunterhaltung, die das Erreichen der ökologischen Qualitätsziele für die biologischen Qualitätskriterien verhindern und angemessene Lebensräume mit geeigneten Laichhabitaten und Aufwuchsgebieten für Fische und Rundmäuler sowie andere aquatische Organismen in den Wanderungszielgebieten beeinträchtigen
- Querbauwerke in Fließgewässern im Zusammenhang mit Energieerzeugung, Hochwasserschutz und Abflussregulierung, die eine lineare Durchgängigkeit für elbetypische Organismen behindern sowie den natürlichen Sedimenthaushalt und Geschiebetransport stören

#### Erörterung und Koordinierung auf Ebene der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

- Festlegung von Anforderungen für die Herstellung der linearen Durchgängigkeit und Schaffung natürlicher Gewässerstrukturen für typische Organismen des Elbeeinzugsgebiets und dafür geeigneten Nebengewässern

Hierzu sind insbesondere (zur Auflistung der Bewirtschaftungsziele) im Bewirtschaftungsplan konkret festzulegen:

- Gewässer und ihre Abschnitte, in denen die Durchgängigkeit für aquatische Organismen herzustellen ist, unter Angabe der typischen Organismen
  - Gewässer und ihre Abschnitte, an denen natürliche Uferandregionen und Gewässerstrukturen herzustellen sind
- Wiederherstellung von angemessenen Lebensräumen mit geeigneten Laichhabitaten und Aufwuchsgebieten für Fische sowie Rundmäuler im Elbestrom und potentiell geeigneten Nebengewässern

Hierzu sind insbesondere (zur Auflistung der Bewirtschaftungsziele) im Bewirtschaftungsplan konkret festzulegen:

- Gewässer und ihre Abschnitte, an denen Lebensräume mit geeigneten Laichhabitaten und Aufwuchsgebieten wiederherzustellen sind, unter Angabe der typischen Fisch- und Rundmäulerarten
- Mit den Bewirtschaftungszielen verträglicher Gewässerausbau und auf die Bewirtschaftungsziele abgestimmte Gewässerunterhaltung für den Elbestrom

Hierzu sind Grundsätze für die die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie unterstützende Unterhaltung und den Ausbau von Gewässern in der Flussgebietseinheit Elbe festzulegen.

- Mit den Bewirtschaftungszielen verträglicher Ausbau der Wasserstraßen und eine auf die Zielerreichung abgestimmte Gewässerunterhaltung

Hierzu sind Grundsätze für die die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie unterstützende Unterhaltung und den Ausbau von Schifffahrtsstraßen in der Flussgebietseinheit Elbe festzulegen.

- Anforderungen an ein Wassermengenmanagement

Hierzu sind Grundsätze für ein an den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie ausgerichtetes Wassermengenmanagement in der Flussgebietseinheit Elbe festzulegen.

- Anforderungen an ein Geschiebe- und Sedimentmanagement für den Elbestrom

Hierzu sind Grundsätze für ein an den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie ausgerichtetes Geschiebemanagement in der Flussgebietseinheit Elbe festzulegen.

## **2. Signifikante stoffliche Belastungen**

### Problem:

- Signifikante Belastung von Gewässern im Elbeeinzugsgebiet mit Nährstoffen und Schadstoffen aus Punktquellen und diffusen Quellen, durch die das Erreichen der Bewirtschaftungsziele in der Flussgebietseinheit Elbe verhindert wird.

### Erörterung und Koordinierung auf Ebene der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

- Reduzierung der Nähr- und Schadstoffbelastungen der Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Elbe sowie im Übergangs- und Küstengewässer durch Vereinbarung von Reduzierungszielen für die Nebengewässer und den Elbestrom sowie Festlegung geeigneter Maßnahmen zur Zielerreichung in den Gewässern der Flussgebietseinheit Elbe

Hierzu sind insbesondere (zur Auflistung der Bewirtschaftungsziele) im Bewirtschaftungsplan konkret festzulegen:

- Reduzierungsziele für Nähr- und Schadstofffrachten für die Elbe und ihre Nebenflüsse und Aufnahme in die Maßnahmenprogramme

### 3. **Wasserknappheit**

#### **Problem:**

– Wasserknappheit kann verursacht, ggf. verstärkt werden durch:

- Wasserentnahmen
- Wasserüberleitungen
- hydrologische Dürre
- Klimawandel

#### Erörterung und Koordinierung auf Ebene der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

- Anforderungen an ein Wassermengenmanagement für den Elbestrom unter Berücksichtigung der Bewirtschaftungsziele, des Hochwasserschutzes und der Schifffahrt, mit Festlegungen für die Nebengewässer

Hierzu sind insbesondere (zur Auflistung der Bewirtschaftungsziele) im Bewirtschaftungsplan konkret festzulegen:

- Grundsätze für die Genehmigung von Wasserentnahmen und -überleitungen für den Elbestrom unter Berücksichtigung der Bewirtschaftungsziele, des Hochwasserschutzes und der Schifffahrt, einschließlich Festlegungen für die Nebengewässer

Neben diesen Problemen im Bereich der Oberflächengewässer, die auf der Grundlage der Erörterung und Koordinierung auf internationaler Ebene zu lösen sind, gibt es im Elbeeinzugsgebiet weitere regional wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen, die zwar auf regionaler oder innerstaatlicher Ebene gelöst werden können, deren Problemlösung aber insbesondere durch einen Informationsaustausch unterstützt werden kann. Diese sind u. a.:

- ökologische Verbesserung kleinerer Fließgewässer
- Einbindung von Auen
- Beseitigung von Defiziten bei der Abwasserbeseitigung
- Folgen des aktiven und ehemaligen Braunkohlebergbaus mit überregionaler Bedeutung, insbesondere beim Grundwasser
- Nährstoff- und Pflanzenschutzmittel-Belastungen des Grundwassers
- punktuelle Belastungen des Grundwassers insbesondere infolge Altlasten und regional bedeutendem Bergbau
- Hochwasserschutz